



Verhalten in der Natur vermittelt

Mit dem Jagdhornsignal „Begrüßung“ wurden fast 120 Schülerinnen und Schüler der Zweiten Grundschulklassen im Rainer Jagdrevier empfangen. An mehreren Stationen wurde ein wesentliches Augenmerk auf das richtige und verantwortliche Verhalten in der Natur gelegt. Robert Oberfrank, Otto Wippich, Christian Werner, Lothar Sebald und Stefan Degmayr, **Jagdverband Donauwörth**, informierten über den Sinn der Jagd und die Aufgaben eines Jägers. Die Aufmerksamkeit auf ihrer Seite hatten die beiden Jagdhunde Ignaz und Vinzenz. R. Oberfrank

Klassenzimmer für 105 Kinder

Natur erleben und begreifen konnten 93 Grundschüler aus Bernbeuren und Burggen sowie zwölf Vorschulkinder aus Polling auf Gut Achberg bei Oberhausen. Eingeladen hatte der **Kreisjagdverband Weilheim** mit seinen Vorsitzenden Florian Pfütze und Karl Hohenberger. In Gruppen marschierten die Kinder zu den vier Infoständen: zu Jagdhund-Ausbilderin Cornelia Wunder, zu den Falknern Bernhard Kraus, Steffi und Ulli Jaser, zu Naturpädagogin Beate Kraus sowie zu Fischereimeister Walter Strohmeier. W. Schubert



Natur zum Anfassen auf MIR-Messe

Auf der Verbraucher- und Erlebnismesse „MIR“ in Kaufbeuren konnten die Kinder am Diorama-Stand des **Jagdschutz- und Jägersvereins Kaufbeuren** im Sinne des Wortes Natur begreifen. Dank konzeptioneller Leitung des Ersten Vorsitzenden Stefan Schopf und praktischer Ausführung von Helmut Königspurger lagen Decken und Bälge aus. Ein walddahes Diorama zeigte heimische Singvögel und Eulen. Großen Anklang fand ein Tier-Quiz für Kinder. Gewohnt große Aufmerksamkeit zogen die beiden lebenden Wüstenbussarde der Falkner Toni Settele und Poldi Lutzenberger auf sich. W. Heil

Vorschulkinder bauten Meisen-Nistkästen

Im Rahmen der Erlebnistage der **BJV-Kreisgruppe Vilshofen** wurden die Vorschulkinder aus den Kindergärten Otterskirchen/Rathsmansdorf von Jäger Georg Rodler und seiner Frau Sieglinde über die Aufgaben der Jagd und des Naturschutzes aufgeklärt. Die Kinder durften dann ihr Geschick im Bau von Meisen-Nistkästen zeigen. Sie bekamen darüber hinaus die Aufgabe, den Nistkasten jährlich zu reinigen und zu beobachten, ob dieser auch von Meisen bezogen wurde. Das Holz für diese Aktion wurde vom Sägewerk Roßmeier in Besensandbach gespendet. G. Rodler